

## Inhalte

- Ursachen von Sucht
- Vom Missbrauch zur Abhängigkeit
- Früherkennung bei Suchtgefährdeten
- Ansätze der betrieblichen Suchtprävention
- Umgang mit Suchtgefährdeten im Unternehmen

## Zielgruppe

Führungskräfte aus allen Branchen wie Geschäftsführer, Personalleiter, Betriebs- und Personalräte, Personalentwickler, Abteilungsleiter, Meister, Gruppenleiter und Personalreferenten

## Umsetzung

- Methoden:  
Vortrag, teilnehmerzentrierte Methoden wie zum Beispiel Kartenabfrage, Gruppenarbeit, Praxisübungen
- Teilnehmerzahl:  
maximal 12 Personen
- Semindauer:  
eintägig, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- Ort: firmenintern oder in externen Räumlichkeiten



Foto: Sydney Alvares/Fotolia.com

Sucht hat viele Ursachen. Auch die Bedingungen am Arbeitsplatz können bei der Sucht-Entwicklung eine entscheidende Rolle spielen. Alkohol wird am Arbeitsplatz oft als „Lösungsmittel“ eingesetzt, wenn der Stress nicht mehr zu ertragen ist. Stress kann durch Über- oder Unterforderung, Leistungsdruck, zu starke körperliche Beanspruchung oder ein negatives Klima am Arbeitsplatz ausgelöst werden.

Führungskräfte und andere Verantwortliche im Unternehmen sind gefragt, Maßnahmen umzusetzen, die der Suchtprävention dienen:

- Was können Sie tun, um „Suchtkarrieren“ bei Mitarbeitern und Führungskräften rechtzeitig entgegenzuwirken?
- Wie kann das Problem der Co-Abhängigkeit verringert werden, das heißt die Tendenz, das Suchtproblem eines Kollegen oder eines Mitarbeiters zu decken oder zu verharmlosen?

Wir geben Ihnen im Seminar Leitlinien für den Umgang mit suchtgefährdeten und suchtkranken Mitarbeitern und zeigen auf, welche betrieblichen Rahmenbedingungen den Umgang mit diesen erleichtern. Besonderheiten in der Gesprächsführung mit Suchtgefährdeten werden durch praxisnahe Übungen vermittelt. Betrachtet man den betriebswirtschaftlichen Schaden, der durch Alkohol und andere Suchtmittel im Job entsteht, so lässt sich leicht nachweisen, dass sich Präventionsprogramme für alle lohnen.

**Fit  
im  
Job**

## Anmeldung

Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH • Köln und Hamburg  
Neumarkt 35-37 • 50667 Köln • Tel. 02 21/2 71 80-0 • Fax 02 21/2 71 80-201 • [www.bgf-institut.de](http://www.bgf-institut.de)

Gisela Wahn ([gisela.wahn@bgf-institut.de](mailto:gisela.wahn@bgf-institut.de)) nimmt gerne Ihre Anmeldung entgegen und hält unter 02 21/2 71 80-110 weitere Infos für Sie bereit.